



Gemeindebrief

2016/1 März · April · Mai · Juni



Evangelische
Kirchengemeinde Bronnweiler

Angedacht

Liebe Leserinnen und Leser,
seit 1930 gibt es in der evangelischen Kirche die Tradition der Jahreslosung. Für jedes Jahr wird von der ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen ein Bibelvers als Geleitwort ausgewählt. Für 2016 ist es ein Vers aus dem Buch des Propheten Jesaja: Gott spricht: *„Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“* (Jesaja 66,13)

Manche Entwicklungen in der Gesellschaft und in der Welt können uns Sorgen bereiten. Und jede und jeder von uns trägt mehr oder minder schwer das eigene „Päckchen“, das das Leben uns aufbürdet und zumutet.

Von Zeit zu Zeit kann es ganz schön schwer sein, „bei Trost zu bleiben“. Aber dazu ermutigt die Jahreslosung, indem sie uns daran erinnert: Gott will nicht, dass unser Leben trostlos ist und wir ungetröstet durchs Leben gehen müssen.

„Ich will euch trösten“

Das Wort „Trost“ ist mit den Wörtern „treu, zuverlässig“ und „Vertrauen“ verwandt. Trost meint das, was wahrhaft verlässlich ist und uns Halt und innere Festigkeit, ja sogar freudige Zuversicht schenkt.

„wie einen seine Mutter tröstet“
„Mutter“ ist eine Verwandtschaftsbezeichnung und meint jeweils jene Frau, die einem an die neun Monate lang in ihrem Körper Raum zum Heranwachsen gegeben und einen geboren hat, die einen nach der Geburt versorgt und umsorgt hat, die einen die ersten eigenen Schritte ins Leben begleitet hat.

Die Jahreslosung stellt uns einen tröstenden, einen mütterlichen Gott vor Augen: Wie eine Mutter wendet sich Gott uns, seinen Menschenkindern, zu. Gott ist für uns da wie ein Vater oder wie eine Mutter für das Kind. Eine ganz enge familiäre Beziehung will Gott mit uns eingehen.

Das Bild von Gott als Vater oder Mutter macht es manchen Menschen schwer, den Zugang zu Gott zu finden, v. a. wenn sie mit den eigenen Eltern schmerzliche Erfahrungen gemacht haben.

Wie gut, dass die Bibel auch ganz anders von Gott sprechen kann: als die Quelle des Lebens und der Liebe, Licht, Schutzburg, Felsen, Hirte ...

Auch in diesen Bildern drückt sich Gottes Wunsch aus, uns heilsam nahe zu sein und uns Halt zu geben im Leben.

Edith Stein hat in einem Gebet ganz unterschiedliche Bilder von Gott aufgegriffen:

„Wer bist du, Licht, das mich erfüllt und meines Herzens Dunkelheit erleuchtet? Du leitest mich gleich einer Mutter Hand, und ließest du mich los, so wüsste keinen Schritt ich mehr zu gehen. Du bist der Raum, der rund mein Sein umschließt und in sich birgt.“

Gott ist der Raum, der rund unser Sein, unser Leben umschließt. Was das bedeutet, erzählen die Evangelien, indem sie uns von Jesus Christus berichten: Jesu Sein und Leben war ganz umschlossen von Gott. Gott hielt ihn in sich geborgen, auch im Leiden und Sterben. Er hat ihn vom Tod auferweckt, um dies deutlich zu machen: „Du, Gott, bist der Raum, der rund mein Sein umschließt und in sich birgt.“

Von Ostern her scheint Gottes helles und trostvolles Licht in diese Welt und in jedes Menschenleben. Möge Gottes Osterlicht heilsam in Ihr Leben strahlen.

*Es grüßt Sie herzlich
Pfarrerin Stefanie Kögel*



*Herr, auf ewig mir gewähre,
dass ich ganz dir angehöre;
dass kein anderer die Rechte,
die du auf mich hast, anfechte;
dass ich dich voll Hoffnung fasse,
nie von dir mich trennen lasse.
Du bist Burg und Zufluchtsstätte,
sicherer Hafen, Ankerkette.*

(Johann Amos Comenius, EG S. 1165)

Jahreslosung: Gott spricht:

„Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“

(Jesaja 66,13)

Im Konfirmationsunterricht haben wir uns mit der Jahreslosung beschäftigt. Hier einige Aussagen der Konfirmandinnen:

Trost brauche ich,
... nicht nur wenn ich traurig bin
sondern auch
... wenn ich Angst habe
... wenn ich krank bin
... ich nicht weiß, wie es weitergehen soll

Ich fühle mich getröstet, wenn...
... mich jemand in den Arm nimmt
... mir jemand zuhört
... jemand mir sagt: „Du schaffst das!“

Trost fühlt sich an
... wie wenn jemand einem hilft,
aufzustehen
... warm

Von Gott angenommen, geliebt und getröstet: das hab ich gespürt,
... als meine Oma im Krankenhaus lag

Gott ist wie eine Mutter, aber auch...
... Schutz
... mein Helfer

... Vater aller Menschen
... der Herrscher der Welt

Weitere Trostverse aus der Bibel, die den Konfirmandinnen gefallen:
„Siehe des HERRN Auge achtet auf alle, die ihn fürchten.“ (Psalm 33,18)
„Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ (Psalm 23,1)
„Wo ist so ein mächtiger Gott, wie du, Gott?“ (Psalm 77,16)



Am Sonntag, den 17. April, feiern wir um 9.30 Uhr die Taufe von Marie-Kristin Jenner (*Mitte*) und ihre Konfirmation sowie die Konfirmation von Diana Fischer (*rechts*) und Ayline Müller (*links*).

Alle sind herzlich zum Festgottesdienst eingeladen.

Anmeldung zum Konfirmationsunterricht 2016/2017

Die Anmeldung zum Konfirmationsunterricht findet am Dienstag, den 26. April um 19.30 Uhr im Gemeindesaal statt.

Alle Mädchen und Jungen, die derzeit die 7. Klasse besuchen, sind mit ihren Eltern zu diesem Anmeldeabend eingeladen. Auch wer noch nicht getauft ist, kann an der Konfirmationsvorbereitung teilnehmen.

Am Anmeldeabend wird das Konfirmationsunterrichtsjahr vorge-

stellt, das mit dem Fest der Konfirmation am Sonntag Jubilate, dem 7. Mai 2017, seinen Höhepunkt findet.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Familienstammbuch oder die Geburts- und die Taufurkunde mit.

Falls Sie an diesem Abend verhindert sein sollten, dann melden Sie sich bitte im Vorfeld im Gemeindebüro (Tel. 07072/46 60).

Weltmissionsprojekt 2016

Die Evangelische Landeskirche in Württemberg fördert jedes Jahr weltweit an die 100 Projekte in Mission, Ökumene und Kirchlichem Entwicklungsdienst. Die württembergischen Kirchengemeinden unterstützen jährlich in großer Treue mit einem Pflichtbetrag, je nach Gemeindegröße, diese Projekte und Programme. Unser Kirchengemeinderat hat sich dieses Jahr für die Förderung der Theodor-Schneller-Schulen (TSS) in Amman, Jordanien entschieden. Die Württembergische Arbeitsgemeinschaft für Weltmission schreibt dazu:

Friede macht Schule

„Der Nahe Osten kommt nicht zur Ruhe. Diese Umbruchszeit stellt auch die Theodor-Schneller-Schule vor große Herausforderungen. Sie wird momentan von etwas mehr als 300 Schülern und Schülerinnen besucht. Etwa die Hälfte davon lebt im Internat. In den vergangenen Jahren konnten bereits viele bleibende Erfolge erzielt werden. Dazu zählen die Einrichtung eines Kindergartens, die gemeinsame Erziehung von Jungen und Mädchen sowie Projekte wie „Hochseilgarten“ und „Abrahamitischer Garten“.



All dies eröffnet den Kindern, die zumeist aus armen und benachteiligten Verhältnissen stammen, Zukunftsperspektiven, die sie ohne die Schule kaum hätten. Von besonderer Bedeutung ist die Berufsausbildung, durch die die jungen Absolventen oft größere Chancen auf dem jordanischen Arbeitsmarkt haben als ihre Mitbewerber.

Ein weiteres wichtiges Element des Schneller-Konzeptes ist die gemeinsame Erziehung von christlichen und muslimischen Kindern. In Jordanien sind über 95 Prozent der Bevölkerung Muslime. Es gibt daneben eine aktive christliche Minderheit. Die TSS ist ein Ort, wo die Kinder von klein auf Respekt für die Religion des Anderen sowie Toleranz im Umgang miteinander lernen können. Um diese Ziele zu erreichen, entwickelt die Schule kontinuierlich Projekte.

Damit diese wichtige Arbeit weiterhin geleistet werden kann, bitten wir Sie um Ihre Spende für die Theodor-Schneller-Schule! Die TSS wird getragen von der Bischöflichen Kirche in Jerusalem und dem Mittleren Osten in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Verein für die Schneller-Schulen (EVS).“

In unserer Kirchengemeinde wird im Jahr 2016 an vier Sonntagen im Gottesdienst für dieses Projekt um ein Opfer gebeten und zwar am 6. und 27. März, 29. Mai und 2. Oktober 2016.

Über eine zusätzliche Spende würden wir uns sehr freuen. Die Bankverbindung finden Sie auf der vorletzten Seite des Gemeindebriefes.

Herzlichen Dank!

Sammlung für den Reutlinger Tafelladen

Die Reutlinger Tafel holt bei vielen Lebensmittelmärkten regelmäßig frische Ware ab. Von vielen Kirchengemeinden erhalten wir immer wieder **haltbare Lebensmittel wie Hülsenfrüchte, Mehl, Zucker, Salz, Teigwaren, Kaffee, sowie Kosmetikartikel wie Duschgel, Seifen, Shampoo, Zahnpasta.** Für diese zusätzlichen Spenden sind wir dankbar, dadurch wird unser Angebot sehr erweitert und unsere Kunden profitieren direkt davon.



Sie haben die Möglichkeit, über unsere Kirchengemeinde regelmäßig für die Reutlinger Tafel Waren zu spenden. Die Arbeit der Tafelläden ist umso wichtiger geworden, da die Anzahl der Kunden durch die Asylsuchenden gestiegen ist.

Termine für unsere Sammlung 2016 sind:

1. Mai – 24. Juli – 9. Oktober (Erntedankfest) – 27. November

Sie können die Waren an diesen Sonntagen zum Gottesdienst mitbringen, wir leiten sie dann weiter an den Tafelladen.

Reutlinger Tafel „Laden unter den Linden“

Gustav-Wagner-Straße 7, 72760 Reutlingen

Öffnungszeiten: Montag – Freitag, 13.00 – 16.00 Uhr, Mittwoch geschlossen

Conny Raff



Gottesdienste und Andachten in der Passions- und Osterzeit

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst
Palmsonntag, 20. März	9.30	Gottesdienst (<i>Pfarrer i. R. Reinhart Haug</i>)
Dienstag, 22. März	20.00	Passionsandacht (<i>Hauskreis</i>)
Mittwoch, 23. März	20.00	Passionsandacht (<i>Posaunenchor</i>)
Gründonnerstag, 24. März	19.30	Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft und Wein im Gemeinschaftskelch (<i>Konfirmandinnen und Pfarrerin Stefanie Kögel</i>)
Karfreitag, 25. März	9.30	Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft in Einzelkelchen (<i>Pfarrerin i. R. Helga Hansis</i>)
Ostersonntag, 27. März	8.00	Auferstehungsfeier auf dem Waldfriedhof mit dem Posaunenchor (<i>Pfarrerin Stefanie Kögel</i>)
	10.00	Familiengottesdienst (<i>Pfarrerin Stefanie Kögel</i>)
Ostermontag, 28. März	10.00	Gottesdienst (<i>Pfarrerin Stefanie Kögel</i>) Letzter regulärer Orgeldienst von Erika Reiff
Sonntag, 3. April	9.30	Gottesdienst (<i>Prädikant Ewald Leibfritz</i>)
Sonntag, 10. April	9.30	Gottesdienst (<i>Prädikantin Renate Blank-Hohloch</i>)
Sonntag, 17. April	9.30	Konfirmation und Taufe (<i>Pfarrerin Stefanie Kögel</i>)
Pfingstsonntag, 15. Mai	11.00	Gottesdienst im Grünen auf dem Roßberg (<i>Pfarrerin Stefanie Kögel</i>) kein Gottesdienst in der Marienkirche
Pfingstmontag, 16. Mai	10.00	Gottesdienst
Sonntag, 26. Juni	9.30	Vorstellungsgottesdienst des neuen Konfirmationsjahrgangs (<i>Pfarrerin Stefanie Kögel</i>)

Gottesdienste im Grünen auf dem Roßberg, am Wanderparkplatz finden 2016 statt:

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst
Sonntag, 15. Mai	11.00	<i>Pfarrerin Stefanie Kögel, Bronnweiler</i>
Sonntag, 19. Juni	11.00	<i>Pfarrer Stefan Lämmer, Öschingen</i>
Sonntag, 17. Juli	11.00	<i>Pfarrer Hansjörg Eberhardt, Posauenchor Genkingen</i>
Sonntag, 20. August	11.00	<i>N. N.</i>

Passionsandachten

**Passionsandacht am Dienstag,
den 22. März, 19.30 Uhr
vorbereitet und durchgeführt vom
Hauskreis Bauer, Blum, Raff, Römer
und Sohl**



Ein Fragment der Wandmalereien von der Nordwand der Marienkirche, das simultan drei Szenen der Passion zeigt, dient als Leitfaden. Die dazugehörigen Bibelstellen und ihre Auslegung sowie aktuelle Bezüge kommen in drei Texten von Margot Käßmann zu Gehör.



**Ökumenische Passionsandacht am
Mittwoch, den 23. März, 19.30 Uhr
mit dem Posaunenchor**

Die katholische Kirche pflegt die Tradition der Kreuzwegstationen. Wolfgang Rauschenbach hat Bilder davon aus ganz Europa zusammengetragen. Während der Andacht werden die 14 Stationen gezeigt, jedoch nicht aus einem geschlossenen Zyklus, sondern von verschiedenen Orten. Dazu werden Texte vorgetragen und der Posaunenchor spielt Passionschoräle, teilweise zum Mitsingen.



Bronnweiler Begegnungen – Terminvorschau 2016

Veranstaltungsforum: Vorträge und Konzerte in lockerer Folge



Pfarrer Dr. Michael Volkmann ist der landeskirchliche Beauftragte für den christlich-jüdischen Dialog und leitet das Pfarramt für das Gespräch zwischen Christen und Juden der Evangelischen Landeskirche in Württemberg mit Sitz in Bad Boll. Das Pfarramt bietet ein Jahresprogramm mit Thora-Lernwochen, Fortbildungskursen Studienreisen und Studienachmittagen an.

Mit Dr. Volkmann konnte ein versierter Experte zu historischen, kulturellen, theologischen und aktuellen politischen Fragen des Judentums gewonnen werden.

Freitag, 22. April – 20.00 Uhr
VORTRAG im Gemeindesaal
„Dietrich Bonhoeffer und die Juden“
Referent: Dr. Michael Volkmann
„Dietrich Bonhoeffer, von den Nazis wegen seiner Beteiligung am Widerstand im April 1945 im Alter von 39 Jahren ermordet, ist posthum durch seine Schriften zum weltweit bekannt-

testen evangelischen Theologen des 20. Jahrhunderts geworden. Wenig bekannt ist, dass Bonhoeffers Hauptmotiv für seinen Kampf gegen die Naziherrschaft die Verfolgung der Juden war. Der Vortrag trägt die einzelnen Ereignisse im Leben Bonhoeffers und die einschlägigen Zitate aus seinen Werken zusammen, die ein umfassendes Bild von seinem äußerst positiven Verhältnis zu den Juden ergeben.“

Sonntag, 8. Mai – 19.00 Uhr
KONZERT in der Kirche
Abendmusik im Marienmonat Mai



Das Vokalquintett Reutlingen mit Doro Panagiotidis (*Sopran I*), Anke Beckmann (*Sopran II*), Antje Doms (*Alt*), Ivano Abetini (*Tenor*) und Artur C. Ferdinand (*Bass*) gastierte 2013 in der Bronnweiler Kirche mit wunderbaren klangschönen Marienliedern. Dieses Mal steht das Magnifikat – der „*Lobgesang der Maria*“ – von dem Bach-Schüler und -Freund Johann Ludwig Krebs (1713 – 1780) im Zen-

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen des Frauenkreises:

trum ihres Konzertes, umrahmt von A-Capella-Werken des englischen Komponisten William Byrd (1543 – 1623), Johannes Eccard (1553 – 1611) und anderen.

Weitere Termine zum Vormerken:

Sonntag, 11. September – 18.30 Uhr
KONZERT in der Kirche zum Tag des Offenen Denkmals
Geistliche Abendmusik
mit lokalen Musikern
Vokal- und Instrumentalwerke
des Hochbarock

Sonntag, 2. Oktober
KONZERT in der Kirche
Alfred Gross
„300 Jahre Europäische
Tastemusik“

Freitag, 14. Oktober:
VORTRAG im Gemeindesaal
Referentin: Dr. Beate Weingardt

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, wir bitten um Ihre Spende.
Die Einzelheiten zu jeder Veranstaltung werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Conny Raff

Donnerstag, 14 April, 19.30 Uhr
im Gemeindesaal
„Luther und sein reiches Liedgut“
Pfr. i. R. Martin Rößler
Die ganze Gemeinde ist zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen!
(Hinweis: Entgegen der Ankündigung im Programmblatt wurde dieser Termin vorverlegt und getauscht mit der Veranstaltung am 16.6.)

Mittwoch (!), 25. Mai
Treffpunkt am frühen Nachmittag bei der Kirche (Uhrzeit wird noch bekanntgegeben)
Ausflug nach Glatt am Neckar mit Schloss-Besichtigung und anschließendem Kaffeetrinken

Donnerstag, 16.Juni, 18.30 Uhr
im Gemeindesaal
„Wenn einer ein Reise tut, so kann er was erzählen“ – eine Bilder-Reise nach Wandsbek zu Matthias Claudius
Elisabeth Bauer

Donnerstag, 14. Juli, 17.00 Uhr
Treffpunkt bei der Kirche
Wanderung auf dem Echaz-Uferpfad mit anschließender Einkehr

Halbtageswanderungen im Frühling und Frühsommer in Kooperation mit dem Schwäbischen Albverein

Der Frühling mit seinen mildereren Temperaturen und längeren Tagen lädt wieder zum Wandern und Spazieren gehen ein. Die folgenden drei Wanderungen führen u. a. zu Zielen mit Bezügen zur Bronnweiler Marienkirche.

„Rund um Dußlingen“

Palmsonntag, 20. März, Treffpunkt: 13.30 h Parkplatz Rieber



*Gothisches Netzgewölbe mit barocker Orgel
in der Dußlinger Peterskirche.*

Ausgangspunkt der Wanderung ist der Dußlinger Bahnhof. Wir gehen durch den alten Ortsteil, vorbei am Schloss, hoch zu der am Hang liegenden und weithin sichtbaren Peterskirche. Hier machen wir einen ersten Zwischenstopp und lassen uns den spätgotischen Chorraum mit Netzgewölbe und aufwändig gestalteten figürlichen Schluss-Steinen erläutern. Stilistisch und zeitlich dem Chorraum unserer Bronnweiler Kirche nahe, lassen sich interessante Vergleiche herstellen. – Dann geht es weiter am Rande des Rammerts entlang, wo wir prachtvolle Panorama-Ausblicke auf den Albtrauf haben. Abschließend begehen wir den neuangelegten Dußlinger Bürgerpark auf dem Deckel der untertunnelten B27.

Leitung: Herbert und Elisabeth Bauer

„Vom Firstberg zu den vier Mammutbäumen im Öschinger Wald“

Sonntag, 10. April,

Treffpunkt 13.30 h Parkplatz Rieber

Wir starten beim Firstwald-Gymnasium in Mössingen und wandern hoch zum ehemaligen Schloss First über den Schlossbuckel zu den 4 Mammutbaum-Geschwistern unseres Bronnweiler Mammutbaumes. – Dort wollen wir uns an der Grillstelle stärken, bevor wir den Rückweg antreten. In Kooperation mit der Familiengruppe des SAV.

*Leitung : Martina Puskas,
Herbert und Elisabeth Bauer*



„Vom Talheimer Bergkirchle rund um den Kirchkopf“

**Sonntag, 5. Juni, Treffpunkt 13.30 h
Parkplatz Rieber**

Bevor wir die Wanderung rund um den Kirchkopf und den Riedernberg antreten, besichtigen wir das Talheimer Bergkirchle, dem ursprünglichen Standort des Talheimer Altares, den wir im vergangenen Jahr bei der Stuttgart-Wanderung im Alten Schloss bewundert haben.

Leitung: Herbert und Elisabeth Bauer



Ein herzliches Dankeschön

an alle, die mit ihrem „Freiwilligen Gemeindebeitrag“ im letzten Jahr unsere eigene Kirchengemeinde mit ihren vielfältigen Aufgaben und Ausgaben so treu unterstützt haben!

Wir konnten 4.405 € auf die verschiedenen Projekte (Strebepefiliersanie- rung, Anschaffungen und allgemeine Gemeindearbeit) verteilen.

Nochmals von Herzen „Danke“!

Impressum

Herausgeber: Evangelische

Kirchengemeinde Bronnweiler

V.i.S.d.P.: Pfarrerin Stefanie Kögel

Erscheinungsweise: 2016 – dreimal,

Auflage: 550

Layout: Susanne Tsui, Hamburg

*Druck: Fa. Berthold Kemmler,
Wannweil*

Redaktionsschluss für die nächste

Nummer: 10. Juni 2016

Wir bedanken uns herzlich bei Gisela Sparka für das Titelfoto und das Foto auf S. 11, für die Fotos auf der Rückseite bei Iris Pilz und Erni Ackermann-Knoll und für das Kreuzweg-Foto auf S. 9 bei Wolfgang Rauschenbach.

Adressen

❖ **Pfarramt**

Pfarrerin Stefanie Kögel

72770 Reutlingen-Bronnweiler,

Im Weiler 10

Tel. 07072/46 60, Fax 07072/92 35 49

E-Mail: Stefanie.Koegel@elkw.de

Internet: www.bronnweiler-evangelisch.de

Sekretärin Friedel Kehrer-Schreiber

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr

Freitag 8.00 – 10.00 Uhr

❖ **1. Vorsitzende des KGR**

Cornelia Raff, Auf der Reute 34,

Tel. 28 17, E-Mail: Connyraff@gmx.de

❖ **Kirchenpflege**

Gisela Sparka, Schönblickstr. 8

❖ **Außerdem im Kirchengemeinderat:**

Bärbel Gröning, Lothar Heissel,

Florian Kern, Alfred Motzer,

Matthias Rauschenbach

❖ **Mesner**

Alfred Motzer, Im Wiesaztal 30

❖ **Organistinnen**

Erika Reiff

Beate Heissel

❖ **Posaunenchor**

Wolfgang Rauschenbach

❖ **Bankverbindung**

Evangelische Kirchengemeinde

Bronnweiler, Konto bei der

KSK Reutlingen, BIC: SOLADES1 REU

IBAN: DE63 6405 0000 0000 0563 91

Angebote

❖ Gottesdienst in unserer Kirche

So 9.30 Uhr

(sofern kein anderer Zeitpunkt bekannt gegeben wird)

❖ Kiki-Treff im Gemeindesaal

für Kinder von 4 bis 13 Jahren,

So 10.45 – 11.45 Uhr

Eva Adam

❖ Offenes Singen

im Chorraum der Kirche

Am 3. Mittwoch in jedem Monat, 19.00 Uhr

Beate Heissel

❖ Hauskreise (Kontaktpersonen)

Sparka, Bauer, Tel. 87 50

❖ Frauenkreis im Gemeindesaal

Donnerstags, 1x im Monat, 19.30 Uhr

Elvira Lins

Gertrud Neu

❖ Bronnweiler Begegnungen

Veranstaltungsforum: Vorträge und Konzerte in lockerer Folge

Cornelia Raff, Tel. 28 17

❖ Jugendgruppen im Jugendheim

Im Wiesaztal 54

Ruben Römer und Matthias Schucker,
E-Mail matthias@schucker.net

Aktuelle Termine und Infos

auf der Homepage:

www.ev.Jugend-Bronnweiler.de.vu

❖ Bibelkreis für junge Erwachsene

Dienstags 20.00 – 21.30 Uhr

Thomas Kriegs, Sebastian Neu

❖ Jugendkreis ab 8. Klasse

Mittwochs 19.00 – 20.30 Uhr

Simon Arndt, Katrin Künstle

❖ Jungschar für Jungen und Mädchen von 1. bis 7. Klasse

Freitags 17.00 – 18.30 Uhr

Lena Heissel, Nadja Häfner

Ayline Müller, Max Kern,

Timo Schäfer, Fabian Puskas

Matthias Uhlmann



Fröhliches Mutscheln am 7. Januar 2016 im Frauenkreis



Jetzt blühen sie wieder – die Narzissen und Tulpen vor unserer Kirche, wie auf dem Titelbild zu sehen ist. Ein Tulpenstrauß bildete den Zielpunkt des Friedenskönig auf seinem Eselchen; jetzt am Palmsonntag feiern wir Jesu Einzug nach Jerusalem. Pastoralreferentin Birgit Leineweber hatte diese Szene mit Eglifiguren gestaltet, an einer von vier ökumenischen Veranstaltungen im Januar. Dazu gehörte auch der ökumenische Sonntags-Gottesdienst in der Gönninger evangelischen Peter-und-Paul-Kirche mit dem Chor der katholischen Kirche Canto Vivo (Foto links) sowie Pfarrerin Stefanie Kögel und Pfarrer Alexander Behrend (Foto rechts).